

Urbaner Raum: Benutzergerechte Assistenzsysteme und Netzmanagement

Projekthalt

Motiviert durch die Problematik der zunehmenden Urbanisierung in Ballungsräumen zielt die Forschungsinitiative UR:BAN darauf ab, nicht nur die Verkehrssicherheit der urbanen Räume zu erhöhen, sondern zugleich ein wirtschaftliches, energieeffizientes und emissionsminimierendes Fahren zu ermöglichen.



Im Projekt UR:BAN werden zum einen Entwicklungen vorangetrieben, die einen klaren Schwerpunkt in der Erhöhung der Verkehrssicherheit im innerstädtischen Bereich haben. Parallel hierzu werden Technologien, die einen Beitrag zum verbrauchsoptimierten Verkehrsablauf leisten, entwickelt. Zusätzlich wird das Verhalten der Verkehrsteilnehmer in einem zunehmend vernetzten System untersucht, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden und den Fahrer bei der Wahrnehmung der komplexen Verkehrssystemfunktionen nicht zu überlasten.

Tätigkeit des Lehrstuhls

- Datenerhebung, -analyse und Modellierung der Interaktionen zwischen Autofahrern und schwächeren Verkehrsteilnehmern
- Zentrale Optimierung der LSA Schaltung unter Berücksichtigung von Lkw-Pulks im Rahmen von grünen Wellen
- Verkehrliche Bewertung der Wirksamkeit der entwickelten Systeme/Applikationen auf Effizienz und Umweltwirkungen bezogen auf einen räumlichen Kontext durch eine simulationsgestützte Hochrechnung
- Systemarchitektur kooperativer Systeme im urbanen Raum unter Berücksichtigung von ITS-Rahmenarchitekturen und Datenformaten

Laufzeit

Januar 2012 bis Dezember 2015

Auftraggeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Partnergruppen

Automobil- und Zuliefererindustrie
Elektronik- und Kommunikationsunternehmen
Softwarefirmen
Versicherungsunternehmen
Forschungsinstitute
Hochschulen und Universitäten
Städte Kassel und Düsseldorf